



Sitzung vom 5. Oktober 2000

Gesch. Nr. 119/00

**32.6.2 Stadtverwaltung.- Beantwortung der Kleinen Anfrage von Gemeinderat
Christian Deuschle, SP, betreffend neue SBB-Station Effretikon Nord.-**

Am 6. August 2000 reichte Gemeinderat Christian Deuschle, SP, folgende Kleine Anfrage ein:

„Im Tages-Anzeiger vom 29. Juli wurde von Plänen der SBB berichtet, die sich auf Grund von Studien der ETH Standorte für neue Stationen für den Regionalverkehr überlegen. Unter den 54 möglichen Stationen und deren 14 in erster Priorität figuriert auch eine Station mit dem provisorischen Namen ‚Effretikon Nord‘ auf der Strecke der S3 in Richtung Illnau.

Eine Rückfrage bei den SBB hat ergeben, dass diese Studie jetzt bei den SBB in Bern zur Vernehmlassung liegt, dass sie nachher dem ZVV vorgelegt werden soll, und dass sich dann auch die Gemeinden dazu äussern können. Einige Gemeinden, z. B. Winterthur und Uster seien bereits bei den SBB in dieser Sache vorstellig geworden und würden neue Stationen auf ihrem Gemeindegebiet begrüssen. Jetzt habe man den ganzen Kanton ‚auf der Landkarte‘ nach möglichen neuen Standorten abgesucht.

Ich frage den Stadtrat an:

- Ist der Stadtrat bereit, die Wünschbarkeit neuer Stationen in der Gemeinde öffentlich zur Diskussion zu stellen?
- Hat sich der Stadtrat angesichts der vielen Pendler in der Gemeinde und der dezentralen Lage des Bahnhofs Effretikon auch schon eine Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Verkehrs durch Schaffung neuer SBB-Haltestellen überlegt?
- Wie gedenkt der Stadtrat auf eine diesbezügliche Anfrage der SBB bzw. des ZVV zu reagieren?
- Hat der Stadtrat andere Anliegen an die SBB bzw. den ZVV (z. B. Lärmreduktion, Brüttener Tunnel), die er prioritär vor der Einrichtung einer neuen Station behandelt wissen möchte?“

Der Stadtrat Illnau-Effretikon antwortet wie folgt:

1. Allgemeines

Grundsätzlich unterstützt und fördert der Stadtrat Verbesserungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs auf Stadtgebiet. Der Bau einer zusätzlichen SBB-Station hätte grosse Auswirkungen in verschiedener Hinsicht und müsste frühzeitig öffentlich zur Diskussion gestellt werden. Nachfragen bei den SBB haben aber klar gezeigt, dass es heute noch verfrüht ist, die Studie schon generell zu bearbeiten. Total 54 neue Haltestellen sind sicher nicht realistisch, und zudem soll die Publikation im Tages-Anzeiger Fehler beinhalten. Zum Beispiel ist die Haltestelle ‚Effretikon-Nord‘ an der Strecke nach Winterthur und nicht nach Wetzikon vorgesehen.

Abgesehen davon sind beim Stadtrat bis heute weder Begehren aus der Bevölkerung für eine zusätzliche Bahn-Haltestelle „Effretikon-Nord“ eingegangen, noch erachtet der Stadtrat eine solche als dringend.

2. Zu den einzelnen Fragen im Detail

- Eine neue SBB-Station auf Stadtgebiet hat nicht nur Einfluss im Bereich des öffentlichen Verkehrs, sondern sie verlangt langfristig auch Änderungen in der Ortsplanung. Die Wünschbarkeit und der genaue Standort könnten sinnvollerweise nur auf dieser Ebene diskutiert werden.
- Die heutige Erschliessung der Stadt mit dem öffentlichen Verkehr ist dank stetigen Verbesserungen als recht gut zu bezeichnen. Ein neuer Bahnhof „Effretikon-Nord“ wurde bis anhin nie offiziell gefordert und diskutiert.
- Eine offizielle Anfrage ist bis heute nicht eingegangen, und der Stadtrat beabsichtigt aus den erwähnten Gründen nicht, in dieser Frage von sich aus aktiv zu werden.
- Tatsächlich ist der Lärmschutz entlang der Bahnlinie Zürich-Winterthur in Effretikon ein absolut vordringliches Anliegen. Der Stadtrat hat sich engagiert und wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass diese Forderung prioritär erfüllt wird.

Fri/AC/KE

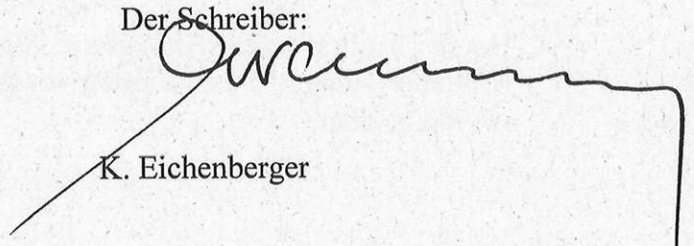
STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

Der Präsident:



M. Graf

Der Schreiber:



K. Eichenberger

Versandt:

06. Okt. 2000